

Landkreis fördert Wohnberatung

In jedem Leben verändern sich irgendwann die körperlichen Fähigkeiten und der persönliche Gesundheitszustand – egal in welchem Alter und durch welche Umstände. Meist ist man dann im Alltag auf die Hilfe anderer angewiesen. Oder es steht sogar der Umzug in ein Pflegeheim im Raum. Doch jeder wünscht sich das Gegenteil: Möglichst lange eigenständig, komfortabel und sicher zu Hause leben zu können.

Markt und Landkreis Garmisch-Partenkirchen haben sich deshalb darauf verständigt, eine kostenfreie und neutrale Wohnberatung für Senioren sowie für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige anzubieten. Die nimmt die LongLeif gGmbH vor. Die entsprechende Vereinbarung zwischen dem Landkreis und LongLeif beschloss der Kreistag in der Sitzung am 18. Dezember 2019. Im zurückliegenden Jahr wurden allein vonseiten der LongLeif rund 220 000 Euro für den Aufbau des Wohnberatungsangebots investiert, wobei die Einrichtung der neu geschaffenen Musterwohnung „Living Plus“ im Forschungszentrum „Geriatronik“ vom Freistaat Bayern mit 100 000 Euro gefördert wird. Die Anlaufphase hat der Landkreis zusätzlich mit rund 44 000 Euro bezuschusst. Für dieses Jahr hat der Landkreis 108 000 Euro für die Wohnberatung in den Haushalt eingestellt. Hinzu kommen Mittel der LongLeif in vergleichbarer Höhe. Die Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis und LongLeif ist dauerhaft angelegt mit dem Ziel, ein leistungsstarkes Wohnberater-Team aufzubauen, das mit Rat und Tat unterstützt. „Ich finde es toll, dass wir diesen Weg gefunden haben“, sagt Longleif-Geschäftsführer Viktor Wohlmannstetter.

Die spezialisierten Mitarbeiter der LongLeif besuchen und beraten Interessierte auf Wunsch zu Hause. Außerdem kann man sich bereits jetzt in der neu geschaffenen Musterwohnung „Living Plus“ im Forschungszentrum „Geriatronik“ an der Bahnhofstraße 37 in Garmisch-Partenkirchen ganz unverbindlich einen Überblick verschaffen. red